

Norbert Havers

Erziehungs- schwierigkeiten in der Schule

Klassifikation, Häufigkeit, Ursachen
und pädagogisch-therapeutische Maßnahmen



Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1978

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	9
1. Teil: Begriffserklärung	11
1. Überlegungen zur Wahl geeigneter Termini	13
2. Beschreibende Definition des Begriffs „Erziehungsschwierigkeit“ im Sprachgebrauch von Lehrern	15
3. Beschreibende Definition des Begriffs „Verhaltensstörung“ im Sprachgebrauch von Psychologen und Psychiatern	22
4. Beschreibende Definition des Begriffs „erziehungsschwieriger Schü- ler“	26
2. Teil: Die Klassifikation schulischer Verhaltensstörungen	31
5. Phänomenologische Klassifikation	33
6. Empirische Klassifikation	36
7. Ätiologische Klassifikationsversuche	42
3. Teil: Die Häufigkeit und Dauer von Verhaltensstörungen und ihre Auswirkungen auf das Verhalten im Erwachsenenalter	45
8. Die Häufigkeit schulischer Erziehungsschwierigkeiten	47
9. Die Anzahl erziehungsschwieriger Schüler	56

10. Geschlechtsunterschiede bei der Verbreitung von Verhaltensstörungen	61
11. Die Häufigkeit kindlicher Verhaltensstörungen und verhaltensgestörter Kinder auf den verschiedenen Altersstufen	65
12. Die Dauerhaftigkeit kindlicher Verhaltensstörungen und der Bezeichnung von Schülern als „erziehungsschwierig“	72
13. Auswirkungen der Verhaltensstörungen von Kindern und Jugendlichen auf ihr späteres Leben als Erwachsene	79
4. Teil: Die schulischen Normen und der Etikettierungsprozeß als „konstituierende Ursachen“ von Erziehungsschwierigkeiten . .	89
14. Die schulischen Normen, ihre Legitimation und funktionale Bedeutung	91
15. Das Erlernen schulischer Normen im Laufe der Lehrersozialisation . .	100
16. Die Bezeichnung einer Verhaltensweise oder eines Schülers als „erziehungsschwierig“ in der Sicht der Etikettierungstheorie	106
5. Teil: Ursachen und Korrelate erziehungsschwierigen Verhaltens . . .	117
17. Anlagebedingte Risikofaktoren für die Entstehung von Erziehungsschwierigkeiten	119
18. Hirnschäden als Risikofaktoren für Erziehungsschwierigkeiten . . .	128
19. Umwelteinflüsse in der frühen Kindheit	135
20. Unvollständige Familien und eheliche Disharmonie der Eltern	141
21. Verhaltensstörungen der Eltern	145
22. Erziehungsstil der Eltern	147
23. Sozialschicht der Eltern	152

24. Umwelteinflüsse in der Schule – empirische Felduntersuchungen . . .	155
25. Umwelteinflüsse in der Schule – das lerntheoretische Modell und experimentelle Untersuchungen	165
6. Teil: Pädagogisch-therapeutische Maßnahmen	173
26. Maßnahmen des Lehrers zur Prävention von Erziehungsschwierig- keiten	175
27. Unmittelbare Maßnahmen des Lehrers beim Auftreten von Erzie- hungsschwierigkeiten	181
28. Die Problemanalyse als Entscheidungsgrundlage für längerfristige Maßnahmen zur Reduktion von Erziehungsschwierigkeiten	190
29. Längerfristige systematische Maßnahmen des Lehrers: Verhaltens- modifikation durch Verstärkung adäquaten Verhaltens	197
30. Längerfristige Maßnahmen mit Beteiligung von Eltern, Psychologen, Sozialarbeitern und Ärzten	209
31. Schulorganisatorische Maßnahmen	216
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>221</i>
<i>Personenregister</i>	<i>243</i>
<i>Sachregister</i>	<i>249</i>